

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 4. Oktober 1842



Rathsprotocoll

Zur Sitzung am 4. Oktober 1842 in Oeconomicis.

Gegenwärtige:

Herr Mag. Rath Haydinger, Vorsitzender u. dirig. Rath

" " Maurer

" " Buberl

" " Bleyer

" Oekon. Rat. Woisetschläger

" " Kaindl

" " Neckhaim

Sekretär Knoll

" Bürger Ausschuß: Zeininger

" " Springer

" " Heindl

" " (Roman Jaeger v. Waldau abwesend)

" " Fröhlich

" " Lechner

Herr Oekonomie-Rath Kaindl referirt praesentibus omnibus inscriptis:

Nr. –. Vortrag rücksichtlich der am 26. Septbr. d.J. abgehaltenen, allgemeinen Spritzenprobe, u. der dabei statt gehabten Anforderungen von Seite der Spritzendirektoren wegen Anschaffung von wenigstens zwei oder mehreren neuen Feuerspritzen.

Herr Referent trägt wörtlich vor:

„Ich berufe mich vorerst auf den magistratl. Bericht vom 6. September d.J. an das k.k. Kreisamt über den Zustand der städtischen Feuerlöschrequisiten und deren beantragten theilweisen neuen Nachschaffungen u. Ausbeßerungen, sodaß man sagen kann, es befinden sich sämtliche Feuerlöschrequisiten, wenn diese Nachschaffungen geschehen sind, in vorgeschriebener Anzahl vorrätig, u. im guten Zustande vor. Ingleichen ist damit für die Herstellung der theils abgebrannten, theils ruinirten Feuerleiterndächer Sorge getragen, u. der Magistrat erwartet nur die h. Regg's.

Genehmigung, um die noch nicht vollzogenen Arbeiten u. Anschaffungen ausführen zu können.

Ich schreite nun zu den der Stadt Steyr gehörigen 10 Feuerspritzen, die sich wie folgend verzeichnet in der Stadt u. deren Vorstädten vertheilt befinden. Die Spritzen

N. 1 u. 2 stehen in der städtischen Kaserne am Platz

N. 6 in Ennsdorf

N. 4 bei den Steyr

N. 5 im Bürgerspital in Steyrdorf

N. 3 bei den Schleifen bei der Steyr

N. 7 u. 8 in Wieserfeld

N. 9 in Aichet

N. 10 im Bruderhause

Hievon sind neue Spritzen mit liegenden Werken u. eine mit einem stehenden Werke, sämtlich von goßenen Meßing, u. mitunter einige von sehr alter Construction, so daß Sachverständige mehrmahls äußerten, diese alten Werke seyen besonders gut u. empfehlungswerth.

Uiber diese Spritzen aber wird allgemein von Seite der Bürgerschaft Klage geführt u. der Wunsch ausgesprochen, dieselben wegen ihrem Alter u. angeblichen schlechten Verwendung sämtlich zu cassiren, oder wenigstens neue Werke hineinzumachen, um dem so vielseitig angeregten Uibstand,

daß die der Stadt gehörigen Feuerspritzen keine Wirksamkeit haben, u. keine Höhe damit zu erreichen ist, abzuhefen, um sonach für die Stadt u. deren Bewohner nöthige Sicherheit zu erzielen. Der Magistrat, von seiner Pflicht u. eifrigen Sorge für die Bürgerschaft jederzeit das Beste zu veranlassen, angetrieben, hat nun die beim Brande in Steinbach verwendete u. dort auch beschädigte Spritze N. 2 nicht mehr beim hiesigen Glockengießer Stafflmayr repariren laßen, sondern dem renomirten Kupferschmidmeister u. Spritzenerbauer Sylvester Hönig von Hall dazu beauftragt, der diese Spritze auch reparirte, u. sonach in Beiseyn vieler Rathsglieder im Rathshaushofe probirt wurde, wo sich dieselbe als vollkommen gut erprobte. Um aber auch den Vergleich mit einer andern städtischen Spritze in Bezug auf die Höhe des Waßerstrahles zu versuchen, so ordnete man an, daß die Spritze N. 1 hergebracht werde, und die sonach vom besagten Kupferschmidmeister dirigirt sich auch so gut zeigte, als die vorerwähnte Spritze N. 2. Alle andern städt. Feuerspritzen wurden bei einer früheren Gelegenheit von Sylvester Hönig am Platze probirt, die sich theils mehr, theils minder an Kraft u. Höhe des Waßerstrahles bewiesen, aber als vollkommen verwendbar anerkannt wurden. Man glaubte nur dieser Beschwerdepunkt sey behoben, u. der Magistrat ordnete am 26. Septbr. die jederzeit vor dem Jahrmarkte übliche Hauptprobe der Feuerspritzen an, wobei sich aber leider von Neuem Klagen, Beschwerden von Seite der Spritzen-Direktoren über mehrbesagte Spritzen hören ließen, und man verlangte, das neue Spritzen angeschafft werden sollen. Diese Anforderung wurde an den H. Mag. Rath Buberl als Polizei-Referenten, und mir als ökon. Bauamts-Referenten mit allem Ernste gestellt, sodaß ich in Betracht, das mit Kreisamtsdekrete dd. 11. July 1842 Z. 8448 eine neue Feuerspritze anzuschaffen anbefohlen wurde, andererseits der Magistrat mit Bescheid auf obiges Dekret dd. 12. July d.J. das Bauamt zur genauen Befolgung ja sogar Haftung u. aller Verantwortlichkeit verbindlich machte, kann ich als betroffener Baureferent nicht umhin, dem Magistrate diesen Gegenstand zur Berathung u. Beschlußfassung zu unterbreiten, u. gegen jede Verantwortlichkeit zu depreciren, da man mich keiner Nachlässigkeit beschuldigen kann.

Ich lege nun dem Magistrate zur Hinsicht einen Kosten-Anschlag von Sylvester Hönig in ·/· vor, worin selber für eine ganz neu hergestellte Spritze nach beschriebener Art 600 fl CMz fordert.

In ·//· überreiche ich einen Kostenanschlag von der Glockengießermeisterswitwe Stafflmayr, welche für eine Spritze nach beschriebener Art und Form 560 fl CMz begehrt.

Durch Kostenanschlag ·///· macht die Witwe Stafflmayr den Antrag, um den Kosten von 380 fl CMz eine der der Stadt gehörigen Feuerspritzen mit einem ganz neuen meßingenen Doppelwerke herzustellen, das Räderwerk den alten Wagen überhaupt hiebei zu belassen u. das gegenwärtig in der Spritze befindliche alten Werk für sich zurückzubehalten.

Mein Antrag geht nun dahin, das vorerst von Kunstverständigen u. zwar von ganz unpartheiischer, diese Feuerspritzen in ihren Werken untersucht werden, sonach ein Befundsprotokoll aufzunehmen ist, u. dasselbe zur weiteren Amtshandlung zu verwenden kömmt. Zur allgemeinen Untersuchung seye der 24. Oktbr. zu bestimmen, u. seyen die Spritzen an den Magistrat Linz u. das Pfliegergericht Hall zu erlassen mit dem Ersuchen, die dortigen Glockengießer, Holleder u. der Kupferschmid Sylvester Hönig hieher zu bestellen, mit dem Bemerken, das die Kosten von Seite des Magistrats berichtigt werden. Zum bestimmten Tag u. Stunde sey auch der Werkführung der hiesigen Glockengießermeisters-Witwe zu bestellen.

Die Herrn Mag. Rätthe Oekon. Rätthe u. Bürger-Ausschüße schließen sich diesen Anträgen an daher

Conclusum per unanimia:

Sind vorerst von unpartheiischen Kunstverständigen diese Feuerspritzen in ihren Werken untersuchen zu laßen, sonach ein Befundsprotokoll aufzunehmen u. dasselbe zur weiteren Amtshandlung zu verwenden. Zu dieser allgemeinen Untersuchung wird der 24. 8ber bestimmt, u. sind die Schreiben an den Magistrat Linz u. das Pfliegergericht Hall zu erlassen, mit dem Ersuchen, den Glockengießer Holleder u. Kupferschmid Sylvester Hönig hieher zu bestellen, mit dem Bemerken, das die Kosten von Seite des Magistrats berichtigt werden. Zur bestimmten Tag u. Stunde ist auch der Werkführer der hiesigen Glockenrichtermeisterswitwe zu bestellen.

Nach diesem Vortrage verließen die Herrn Mag. Rätbe Buberl u. Bleyer dann der Bürgerausschuß die ökonomische Sitzung; und Herr Mag. Rath Maurer trägt vor:

N. 7756. Die M. V. F. Rechnungsführung bittet um Anweisung des von dem Schulhause in Aichet N. 21 nun statt dem früher da bestandenem Hause zum Bruderhausamte mit jährl. 25 xr W.W. zu entrichtenden Gelddienstes vom Jahre 1842 an aus der Schulkonkurrenz.

Das Kaßaamt erhält hierüber den Auftrag, für das gegenwärtige Jahr 1842 u. für die künftigen Jahre den auf dem Schulhause N. 21 in Aichet haftenden Gelddienst jährlicher 25 xr auf die Schulkonkurrenz umzulegen, u. zum M. V. F. zu verrechnen.

N. 7801. Vergleichserledigung des Pfliegerichtes Schloß Steyr Z. 571 I. in cañ Magistrat Steyr cã Anton u. Theres Wittenberger pcto Wohnzinsrückstand per 30 fl CMz u. Verkaufsladenzinsrückstand per 40 fl CMz c. s. c.

Zur Wißenschaft u. dem Kaßaamte in Abschrift.

N. 7802. Expedit um Zahlungsanweisung 2 fl 10 xr CMz Taxen in cañ der Stadt cã die Anton Wittenberger'schen Eheleute.

Dem Kaßaamte zur Zahlung dieser 2 fl 10 xr CMz zuzustellen.

N. 7949. P. Protokoll über den Erfolg der Versteigerung der Oehlbergfleischbänke.

Sind die Miethverträge, um die 14 an Mann gebrachten Fleischbänke in gehöriger Anzahl auszufertigen, u. von der Kanzelei mittelst Relation vorzulegen; die 2 nicht an Mann gebrachten Bänke N. 4 u. 11 sind mit Ende d.M. zu sperren. Dem Kaßaamte ist eine Abschrift dieses Protokolls zur Vorschreibung u. Einhebung der Miethzinse zuzustellen. Der Polizei-Wachtmeister ist wegen Sperrung der 2 Bänke mittelst Rathschlag zu verständigen.

N. —. Erinnerung wegen Wegräumung der verbrannten Lindenbäume zwischen dem Busch- u. Krenklmüllnerhause.

Dem Bauamtsverwalter die Umhauung u. Wegräumung mit Dekret aufzutragen.

N. 8567. Josef Nestler um einen Beitrag zur Herstellung des Brückels über den Teufelsbach außer dem Neulust.

Da dieses Brückel im Koätsbezirke Garsten liegt u. nicht vorliegt, daß sich der Magistrat jemahls auf einen Beitrag zu demselben unter Einwilligung hoher Landesregierung herbeigelaßen habe, so kann von diesem Gesuche kein Gebrauch gemacht werden.

Referat des Hrn. Oekon. Rathes Woisetschläger.

N. 7892. Atzungskonto pro Septbr. 1842.

Dem Kaßaamte zur Zahlung von 106 fl 39 4/5 xr CMz.

N. 7929. Expedit um Anweisung der im Septbr. 1842 bestrittenen Portobeträge per 6 fl 57 xr CMz.

Dem Kaßaamte zur Auszahlung dieser 6 fl 57 xr CMz.

N. 7942. Taxamt überreicht das Taxjournal pro Septbr. 1842 samt Beilage.

Dem Rechnungsrevidenten zur Revidirung.

Referat des Hrn. Oekon. Rathes Kaindl.

N. 7838. Bauverwalter Relation wegen Verpachtung des städtischen Gewölbes am Schloßberge.
Ist das Gewölberl am Schloßberge derzeit von Wittenberger Schneider bewohnt, mittelst einer auf
19. 8ber Nachmittags angeordneten Lizitation weiters zu verlaßen; u. hat H. Sekretär Weinberger den
Pachtvertrag zu entwerfen u. auszufertigen.

N. 7948. Conto des Spengler Quereser über hergestellte 33 Stücke neue Laternen.
Dem Kaßaaamte mit 93 fl 30 xr CMz zur Zahlung.

N. 7980. Wochenliste über Handlangerarbeiten vom 26. Sept. bis 1. d.M. pr. 2 fl 6 xr E.Sch.

N. 7981. Do. über Zimmermannsarbeiten für gleiche Zeit pr. 5 fl 30 xr E.Sch.

N. 7982. Do. über do. für gleiche Zeit per 3 fl 36 xr E.Sch.

N. 7983. Do. über Maurerarbeiten an 1. 8ber d.J. per 1 fl 59 xr E.Sch.

N. 7984. Do. über Zimmermannsarbeiten vom 26. Septbr. bis 1. 8ber d.J. per 31 fl 21 xr E.Sch.

Dem Bauverwalter zur Zahlung angewiesen.

N. 7985. Wochenliste über Zimmermannsarbeiten vom 26. Septbr. bis 1. 8ber per
5 fl 30 xr E.Sch.

Dem Bauverwalter zur Zahlung angewiesen.

Haydinger

Woisetschläger Oek. Rath

Kaindl Oek. Rath

Neckhaim Oek. Rath

Knoll Sekretär